ANMELDUNG | 21.05.2016
MIT KONFIS NEU ANFANGEN

BITTE IN DRUCKBUCHSTABEN AUSFÜLLEN!

Hiermit melde ich mich verbindlich zur o.g. Veranstaltung an:

◯ Privatadresse ◯ Dienstadresse (bitte ankreuzen)

Vorname; Name: .....

bei Dienstadresse Name der Organisation: .....

.....

Straße: .....

PLZ/Ort: .....

E-Mail: .....

Tel.: .....

Geburtsdatum: .....

Hauptamtlich ◯ Ehrenamtlich ◯

Ist vegetarische Kost erwünscht? ◯ JA ◯ NEIN

Organisation | Kirchengemeinde | Verein:

.....

Ich möchte gerne an Workshop Nr: ____ teilnehmen

Bitte bis zum 14.05.2016 zurücksenden an

Pädagogisches Institut
Frau Svenja Dahlmann,
Iserlohner Straße 25, 58239 Schwerte
Tel: 02304 - 755 - 160 Fax: 02304 - 755 - 247
Mail: svenja.dahlmann @pi-villigst.de

Datum/Unterschrift .....

ÜBERSICHT

VERANSTALTUNGSORT
Haus Villigst
Iserlohner Str. 25,
58239 Schwerte

www.pi-villigst.de

BEGINN:	**SAMSTAG, 21.05.16 - 10.00 UHR**
ABREISE:	**SAMSTAG, 21.05.16 - 16.00 UHR**
LEITUNG:	**RAINER TIMMER**
	LEITUNG PÄDAGOGISCHES INSTITUT
BEI RÜCKFRAGEN:	**SVENJA DAHLMANN | 02304/755 160**
	SVENJA.DAHLMANN@PI-VILLIGST.DE
	RALF FISCHER | 02304/755 263
	RALF.FISCHER@PI-VILLIGST.DE

Pädagogisches Institut
der Evangelischen Kirche von Westfalen

in Kooperation mit:

junger Amt für Jugendarbeit der EKvW

Eine Anmeldebestätigung versenden wir nach Anmeldungseingang. Eine Anfahrtsbeschreibung finden sie unter www.haus-villigst.de.

Evangelische Kirche
von Westfalen

MIT KONFIS NEU ANFANGEN

21. MAI 2016

Projekttag zur Konfirmandenarbeit

PROJEKTTAG
MIT KONFIS NEU ANFANGEN

„Mit Konfis neu anfangen“ - unter diesem Titel findet in der Evangelischen Kirche von Westfalen ein erster Projekttag zur Konfirmandenarbeit statt.

Alle Beteiligten im Bereich der Konfirmandenarbeit sind eingeladen, sich neue Impulse für die Arbeit geben zu lassen, in den Erfahrungsaustausch einzutreten und sich über Chancen und neue Wege der Konfirmandenarbeit zu informieren.

Der Vorbereitungskreis dieses Projekttages besteht aus Mitarbeitenden des Pädagogischen Institutes, des Amtes für Jugendarbeit, des Fachbereichs Gottesdienst und Kirchenmusik und erfahrenen Praktikerinnen und Praktikern.

Für den Vortrag am Vormittag konnte *Prof. Dr. Friedrich Schweitzer* gewonnen werden, der durch die deutschlandweiten Studien zur Konfirmandenarbeit ein ausgewiesener Kenner des Arbeitsfeldes ist.

Der Projekttag will ein Startsignal für einen landeskirchenweiten Austausch zu Fragen der Konfirmandenarbeit setzen.

ABLAUF DES TAGES

bis 10.00 Uhr	Ankommen, Stehkaffee
10.00 Uhr	Begrüßung
10.15 Uhr	Visionen für die Konfirmandenarbeit. Visionen für die Kirche? Vortrag von Prof. Dr. Friedrich Schweitzer (Tübingen) Aussprache im Plenum
12.15 Uhr	Mittagspause
13.15 Uhr	5 Workshops

1. Welche Rahmenbedingungen braucht die Konfirmandenarbeit?
   Drei Modelle von Konfirmandenarbeit werden kurz vorgestellt und bieten die Grundlage für einen praxisnahen Austausch:
   Das Modell KU 3
   Das Block-Modell
   Das Konfi-Camp-Modell
2. Lebenswelten von Konfis
   Konfis bringen Erfahrungen aus ihren Familien, der Schule und Medien mit und sind geprägt durch unterschiedliche Milieus. Im Workshop wenden wir uns diesen Faktoren zu, um mit ihnen produktiv umzugehen. Es werden Vorschläge entwickelt, welche Unterstützung Gemeinden in dieser Hinsicht brauchen.
3. Konfis und Glaube
   Mit einer Idee von Michael Verhey, Bonn, wird ein Weg beschrieben, wie der Glaube der Konfirmandinnen und Konfirmanden Ausdruck finden kann.
   Die sich daraus ergebenden Konsequenzen für die Konfi-Arbeit werden gemeinsam erhoben und bedacht.
4. Konfirmandenarbeit und Jugendarbeit
   In der Vernetzung von Konfirmandenarbeit und Jugendarbeit stecken Chancen. In diesem Workshop werden weitere Jugendstudien vorgestellt. Teilnehmendenorientiert besteht die Möglichkeit, eine erste Analyse der Arbeit vor Ort zu machen und über Möglichkeiten der Teamarbeit ins Gespräch zu kommen.
5. Konfis und Gottesdienst
   In der Konfirmandenzeit sollen die Jugendlichen ein großes Spektrum unterschiedlicher Gottesdienste erleben. Im Workshop werden Beteiligungsmöglichkeiten reflektiert und Bausteine für verschiedene Gottesdienstformen entwickelt.

15.15 Uhr	„Museumsrundgang“ zu den Ergebnissen der Workshops Verabredungen im Plenum Reisesegen
16.00 Uhr	Ende des Projekttages